



TRUMPF

Verhaltenskodex





Compliance ist für TRUMPF eine Verantwortung, die wir alle jeden Tag tragen. Nicola Leibinger-Kammüller

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Wort Compliance steht für die Verantwortung, uns an Recht und Gesetz zu halten.

Compliance geht uns alle an, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte und Geschäftspartner. Das Verhalten von jedem von uns im beruflichen Alltag spielt eine große Rolle. Als Vorstand haben wir uns deshalb entschlossen, in diesem Verhaltenskodex die Grundregeln zusammenzufassen, die wir alle in Bezug auf ethisch einwandfreies Verhalten im Geschäftsverkehr zu beachten haben. Der Verhaltenskodex soll uns Orientierung im Alltag und besonders in kritischen Situationen geben.

Als Vorstand und als Unternehmerfamilie möchten wir, dass bei uns eine Kultur gelebt wird, in der man sich selbstverständlich an die Regeln hält, aber auch seine Fragen und Bedenken offen äußern kann. Jeder soll in Übereinstimmung mit diesem Kodex und den Werten von TRUMPF handeln.

Compliance ist für TRUMPF kein Modewort, sondern eine Verantwortung, die wir alle jeden Tag tragen. Als Vorstand handeln wir nach diesen Werten und setzen alles daran, dass jeder bei TRUMPF das Gleiche tut.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement.

Ihre Nicola Leibinger-Kammüller
Vorsitzende des Vorstands



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Compliance ist eine Frage der Haltung.

Unser TRUMPF Verhaltenskodex und unsere Werte bilden das Fundament für unser gemeinsames Bekenntnis zu Compliance. Sie prägen die Kultur unserer täglichen Arbeit und sind Ausdruck unserer Haltung.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Verhalten integer ist, orientieren Sie sich an diesen Grundsätzen und hören Sie auf Ihr Bauchgefühl. Denn wer nach dem eigenen Bauchgefühl handelt, macht häufig alles richtig. Vertrauen Sie darauf!

Wichtig ist auch in diesem Zusammenhang das Vorbildverhalten unserer Führungskräfte. Gerade sie müssen in Bezug auf Compliance eine klare Linie verfolgen und sicherstellen, dass der Verhaltenskodex und die TRUMPF Werte gelebt werden.

Eine nachhaltige Compliance-Kultur ist unser gemeinsames Ziel. Dies ist die beste Prävention gegen Regelverstöße und Garant für unseren langfristigen Erfolg.

Gemeinsam können wir Compliance als Grundprinzip unserer täglichen Arbeit fest in unserer Unternehmenskultur verankern. Lassen Sie uns Haltung zeigen.

Denn TRUMPF lebt Compliance und alle sind dabei!

Ihr Christian Greger
Chief Compliance Officer & General Counsel

Inhalt

01



Über unseren Verhaltenskodex

Warum haben wir einen Verhaltenskodex?	09
Für wen gilt der Verhaltenskodex?	09

02



Unsere Verhaltensgrundsätze

Unser oberster Verhaltensgrundsatz:
Wir verhalten uns gesetzestreu. 12

Unser Verhalten als Mitglied der Gesellschaft:
Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. 13

Unser Verhalten im Geschäftsalltag:
Wir handeln stets integer. 16

03



Einhaltung unserer Verhaltensgrundsätze

Wie kann ich einen Hinweis melden? 32

Was passiert nach Meldung eines Hinweises? 34

Orientierungshilfe 35



01

Über unseren Verhaltenskodex

Warum haben wir einen Verhaltenskodex?

Der Verhaltenskodex soll jedem Einzelnen bei TRUMPF Handlungsorientierung geben, um unerwünschtes Handeln zu vermeiden. Er gibt daher die wesentlichen Verhaltensregeln für den geschäftlichen Alltag wieder. So soll sichergestellt werden, dass sich jeder bei TRUMPF ethisch korrekt und verantwortungsbewusst verhält.

Für wen gilt der Verhaltenskodex?

Alle bei TRUMPF – egal in welcher Funktion, egal wo auf der Welt – müssen sich an die Verhaltensgrundsätze halten. Zudem müssen alle Führungskräfte Orientierungshilfe und Unterstützung leisten, so dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die richtigen Entscheidungen treffen können und sich rechtmäßig verhalten.





02

Unsere Verhaltensgrundsätze

Unser oberster Verhaltensgrundsatz:

Wir verhalten uns gesetzestreu. 12

Unser Verhalten als Mitglied der Gesellschaft:

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Menschenrechte 13

Umwelt 14

Spenden und Sponsoring 15

Unser Verhalten im Geschäftsalltag:

Wir handeln stets integer.

Anti-Korruption 16

Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen 17

Vermeiden von Interessenskonflikten 18

Fairer Wettbewerb 19

Korrekte Dokumentation 20

Steuer- und Zollbestimmungen 21

Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle 22

Verbot von Geldwäsche und

Terrorismusfinanzierung 23

Arbeitssicherheit 24

Product Compliance 25

Datenschutz 26

Geheimnisschutz 27

Cyber-Security 28

Unternehmenseigentum 29

Unser oberster Verhaltensgrundsatz: Wir verhalten uns gesetzestreu.

Um was geht es?

Rechtswidriges Handeln ist nicht im Interesse von TRUMPF, weil es unethisch ist, zu Rufschädigung führt und Strafen nach sich ziehen kann.

Unser Grundsatz

Es entspricht unseren grundlegenden Werten, dass wir uns an Recht und Gesetz halten – in allen Ländern, in denen wir tätig sind. Mitarbeiter, die rechtswidrig handeln, müssen sich bewusst sein, dass sie selbst von Strafverfolgung bedroht sein können. Gesetzestreu Verhalten dient deshalb auch dem eigenen Schutz des Mitarbeiters.

Was bedeutet das für mich?

- Ich informiere mich über die in meinem Verantwortungsbereich geltenden Vorschriften und halte diese ein.
- In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft, das Compliance Team oder die für das jeweilige Thema zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Ein Geschäftspartner macht Ihnen ein wertvolles Weihnachtsgeschenk.



Warum könnte das kritisch sein?

Es könnte sich um Bestechung handeln. Auch wenn Sie glauben, dass das Geschenk nicht zu einer unsachgemäßen Beeinflussung Ihrer geschäftlichen Entscheidung führt, sollte der Wert des Geschenks die in den geltenden Richtlinien festgelegten Richtwerte nicht überschreiten. Bei Zweifeln lehnen Sie das Geschenk ab. Ist dies nicht möglich, weil es beispielsweise in der konkreten Situation als unhöflich angesehen würde oder zu aufwändig wäre, so ist die Führungskraft zu informieren und das weitere Vorgehen abzustimmen. Transparenz ist oberstes Gebot.

Unser Verhalten als Mitglied der Gesellschaft: Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Menschenrechte

Um was geht es?

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen legt fest, welche Anforderungen und Erwartungen die internationale Gemeinschaft im Hinblick auf die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte hat.

Unser Grundsatz

Wir achten, schützen und fördern die weltweit geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte. Ungeachtet der Gleichwertigkeit aller Menschenrechte sind für TRUMPF die folgenden Rechte von besonderer Bedeutung:

- Das Recht auf Chancengleichheit sowie das Recht auf Nicht-Diskriminierung
- Das Verbot jeglicher Form von Kinder- und Zwangsarbeit
- Das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit sowie zur Bildung von Berufsvereinigungen und auf Beitritt zu diesen
- Recht auf Gesundheit und Sicherheit sowie Arbeits- und Sozialstandards

Dies gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb von TRUMPF, sondern selbstverständlich auch für das Verhalten von und gegenüber unseren Geschäftspartnern.

Was bedeutet das für mich?

- Ich beachte die Grundsätze von Chancengleichheit und Gleichbehandlung. Ich diskriminiere niemanden und dulde keine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität, politischer Überzeugung, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder sonstiger Gründe.
- Wenn ich Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen in meinem beruflichen Umfeld habe, Sorge ich dafür, dass die Verletzungen verhindert oder abgestellt werden. Falls erforderlich, wende ich mich an das Compliance Team.

Beispiel

Sie sind im Einkauf tätig und erhalten Hinweise, dass einer der Sublieferanten Gold verwendet, das aus Minen im Kongo stammt, in denen auch Kinderarbeit geduldet wird.

Warum könnte das kritisch sein?

Ein solches Vorgehen entspricht nicht dem Werteverständnis von TRUMPF. Die Geschäftsbeziehungen zu diesem Geschäftspartner müssen überprüft und ggf. Maßnahmen daraus abgeleitet werden.

Unser Verhalten als Mitglied der Gesellschaft: Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Umwelt

Um was geht es?

In der Verantwortung für kommende Generationen sieht TRUMPF es als Kernaufgabe an, umsichtig mit Energie, Material und Ressourcen umzugehen und negative Auswirkungen auf die Umwelt möglichst zu vermeiden.

Unser Grundsatz

TRUMPF ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen. Unser hoher Anspruch an unsere Produkte und Prozesse erstreckt sich auch auf den Bereich der Energie- und Ressourcennutzung. Wir setzen uns daher ambitionierte, globale Klimaschutzziele und unterstützen mit unserer Klimastrategie die Zielsetzung der internationalen Klimaabkommen. Von Bedeutung sind daher insbesondere das langfristige Reduzieren des Ressourcenverbrauchs sowie der Einsatz und die Schaffung von effizienten Technologien. Die Umweltbelastung soll durch unsere Tätigkeiten auf ein Minimum reduziert werden.

Was bedeutet das für mich?

- Im Rahmen meiner täglichen Arbeit gehe ich sparsam und nachhaltig mit Ressourcen und Energie um.
- Ich berücksichtige im Rahmen meiner Tätigkeit die Belange des Umweltschutzes, wann immer möglich.

Sie haben eine Idee, wie der Ressourcenverbrauch in Ihrem Bereich weiter reduziert werden könnte?

Informieren Sie Ihre Führungskraft und die für das Thema Nachhaltigkeit zuständigen Experten von TRUMPF über Ihre Idee.



Unser Verhalten als Mitglied der Gesellschaft: Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Spenden und Sponsoring

Um was geht es?

TRUMPF ist ein Familienunternehmen, das langfristig denkt und verantwortlich handelt. Aus dieser Überzeugung vergibt TRUMPF einerseits Spenden, also Zuwendungen auf freiwilliger Basis ohne Gegenleistung, mit dem Ziel, einen Mehrwert für uns alle sowie die Gesellschaft zu schaffen. Andererseits vergibt TRUMPF Sponsoringgelder, also Zuwendungen auf Basis einer vertraglich vereinbarten Gegenleistung, womit TRUMPF eigene unternehmensbezogene Ziele der Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit verfolgt.

Unser Grundsatz

Spenden und Sponsoringmaßnahmen werden bei TRUMPF nur gemäß den gesetzlichen Regelungen gewährt. Dies betrifft sowohl die Themenfelder, die für Spenden- und Sponsoringmaßnahmen in Betracht kommen, als auch die Auswahl der Empfänger bzw. Sponsoringpartner und das Vorgehen, das von jedem Einzelnen bei Spenden- und Sponsoringmaßnahmen eingehalten werden muss. Das Ziel ist die Gewährleistung einer einheitlichen Strategie und der Schutz der Reputation von TRUMPF in der Öffentlichkeit.

Was bedeutet das für mich?

- Bei einer geplanten Spenden- oder Sponsoringmaßnahme halte ich die für Spenden und Sponsoringmaßnahmen geltenden Regelungen ein.
- Bei Fragen wende ich mich an meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft oder die für Spenden und Sponsoring zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Ein Fundraiser eines Museums bittet um ein Sponsoring für die im Frühjahr geplante Ausstellung bzw. ein Kunde bittet um eine Spende für seinen Sportverein.

Warum könnte das kritisch sein?

Steuerliche, rechtliche und TRUMPF interne Vorgaben könnten nicht eingehalten werden, wenn nicht zuvor mit den für Spenden und Sponsoring zuständigen Experten von TRUMPF geklärt wird, ob bzw. in welcher Art und Weise ein Sponsoring bzw. eine Spende möglich ist.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Anti-Korruption

Um was geht es?

Unter Korruption versteht man jeden Missbrauch einer vertrauensvollen Stellung, um sich einen persönlichen Vorteil zu verschaffen. Sie führt zu Entscheidungen aus subjektiven Gründen, verzerrt den Wettbewerb und schädigt dadurch die Gesellschaft. Daher ist Korruption inakzeptabel.

Unser Grundsatz

Wir lehnen Korruption ab. Wir gewähren unseren Geschäftspartnern keine unzulässigen Vorteile und nehmen solche auch nicht an. Um gar nicht erst den Anschein von Korruption zu erwecken, ist unser Handeln stets transparent.

Was bedeutet das für mich?

- Ich besteche niemals andere und lasse mich niemals bestechen.
- In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft oder das Compliance Team.
- Wenn ich Hinweise auf Korruption erhalte, melde ich sie unverzüglich.



Beispiel

Sie sind im Vertrieb von TRUMPF tätig und wollen einen Vermittler einschalten. Der Vermittler bietet Ihnen seine Unterstützung ohne schriftliche Provisionsvereinbarung an – so sei man viel flexibler.

Ein solches Vorgehen wäre nicht korrekt. Provisionen und Vergütungen an Händler, Vermittler oder Berater setzen eine schriftliche Vereinbarung voraus, dürfen nur für zulässige und tatsächlich erbrachte Leistungen bezahlt werden und müssen in einem angemessenen Verhältnis zu diesen Leistungen stehen.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen

Um was geht es?

Die Annahme und das Gewähren von Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen von bzw. an Geschäftspartner und Amtsträger als Gegenleistung für unangemessene Begünstigungen sind verboten. Aber: Übliche Zeichen der Höflichkeit, Gastfreundschaft oder der allgemeinen Wertschätzung eines Geschäftspartners sind erlaubt. Allerdings sind teure oder heimliche Zuwendungen grundsätzlich verdächtig und können staatsanwaltliche Ermittlungen auslösen.

Unser Grundsatz

Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen sind im Rahmen allgemein akzeptierter ethischer Standards zulässig, dürfen aber niemals in einer Art gewährt oder angenommen werden, die als unangemessene Beeinflussung interpretiert werden könnte. Äußerst restriktiv ist im Zusammenhang mit Amtsträgern umzugehen. Entsprechende Richtlinien sind zu beachten.

Was bedeutet das für mich?

- Ich mache mich mit den entsprechenden Richtlinien vertraut und halte sie strikt ein.
- Ich prüfe, ob der Anbieter oder Empfänger ein Amtsträger ist.
- In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft oder das Compliance Team.

Beispiel

Sie sind im Einkauf von TRUMPF tätig. Ein Lieferant lädt Sie zum jährlichen Erfahrungsaustausch für ein Wochenende in ein Mittelklasse-Hotel verbunden mit einem ausgiebigen Freizeitprogramm ein. Der Wert des Wochenendes liegt bei 200 Euro. Für Samstag sieht das Programm einen Golfkurs vor, während der Erfahrungsaustausch in der letzten Stunde vor der Abreise am Sonntag erfolgen soll.

Warum könnte das kritisch sein?

Ein Erfahrungsaustausch zwischen Einkäufern und Lieferanten ist üblich. Bei dem vorgeschlagenen Tagungsablauf liegt der Schwerpunkt jedoch auf dem Golfkurs und dem Hotelaufenthalt. Der fachliche Bezug rückt hingegen in den Hintergrund. Dies könnte den Eindruck von Bestechung und Bestechlichkeit erwecken. Lehnen Sie diese Einladung daher ab.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Vermeiden von Interessenskonflikten

Um was geht es?

Ein potenzieller Interessenskonflikt liegt vor, wenn die persönlichen Interessen eines TRUMPF Mitarbeiters im Widerspruch zu den Interessen von TRUMPF stehen oder stehen können. Interessenskonflikte können sich insbesondere aus Nebentätigkeiten eines TRUMPF Mitarbeiters oder aus persönlichen Beziehungen zwischen TRUMPF Mitarbeitern und Geschäftspartnern ergeben.

Unser Grundsatz

Geschäftliche und persönliche Interessen trennen wir strikt und nutzen unsere Tätigkeit bei TRUMPF nicht zur Erlangung persönlicher Vorteile.

Was bedeutet das für mich?

- Ich vermeide bereits den Anschein eines Interessenskonflikts und lege jeglichen scheinbar oder tatsächlich auftretenden Interessenskonflikt gegenüber meiner Führungskraft offen.

- Ich beauftrage Geschäftspartner von TRUMPF nicht für private Zwecke.
- Ich bevorzuge Geschäftspartner nicht aus persönlichem Interesse.
- Vor Aufnahme einer Nebentätigkeit oder Erwerb einer finanziellen Beteiligung an einem Wettbewerber, einem Kunden oder einem Lieferanten hole ich die Zustimmung meiner Führungskraft und von HR ein.
- In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft oder das Compliance Team.

Beispiel

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit prüfen Sie die Angebote mehrerer Lieferanten. Sie stellen fest, dass das beste Angebot von der Firma eines guten Freundes stammt.



Warum könnte das kritisch sein? Hier besteht das Risiko, dass Sie private Interessen vor die Interessen von TRUMPF stellen. Geschäftliche und private Interessen sind jedoch strikt zu trennen. Informieren Sie daher Ihren Vorgesetzten über die Situation und ziehen Sie sich aus dem Entscheidungsprozess zurück, um bereits den Anschein eines Interessenskonflikts zu vermeiden.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Fairer Wettbewerb

Um was geht es?

Der faire und freie Wettbewerb wird durch die geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze geschützt. Diese gewährleisten, dass es auf dem Markt nicht zu Wettbewerbsverzerrungen durch unzulässige Beschränkungen des Wettbewerbs kommt. Verboten sind insbesondere die Absprache von Preisen und Konditionen, die Aufteilung von Märkten, Kunden oder Gebieten sowie die Abstimmung von Geschäftsstrategien. Unzulässig sind insoweit nicht nur ausdrückliche Absprachen, sondern auch abgestimmte Verhaltensweisen. Verstöße gegen diese Verbote werden durch die Kartellbehörden konsequent verfolgt und können empfindliche Bußgelder und Strafen nach sich ziehen.

Unser Grundsatz

Wir stimmen uns nicht mit Wettbewerbern über unser Wettbewerbsverhalten ab, sondern betreiben Geschäfte ausschließlich auf Grundlage des freien Wettbewerbs. Wir halten uns an die Gesetze zum Schutz des Wettbewerbs.

Was bedeutet das für mich?

Ich spreche mit Wettbewerbern niemals über:

- Preise und andere Konditionen
- Markt-, Kunden- oder Gebietsaufteilungen
- Beteiligung oder Nicht-Beteiligung an Ausschreibungen

In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft oder das Compliance Team.

Beispiel

Auf einer Messe unterhalten Sie sich mit dem Mitarbeiter eines Wettbewerbers. Ihr Gesprächspartner versucht, Ihnen Informationen über Preise zu entlocken.

Warum könnte das kritisch sein?

Ein solches Gespräch würde einen Verstoß gegen die geltenden Wettbewerbs- und Kartellrechtsgesetze darstellen und könnte drastische Folgen für Sie und TRUMPF haben. Machen Sie Ihrem Gesprächspartner sofort und unmissverständlich klar, dass Sie sich mit ihm nicht zu diesem Thema austauschen werden. Brechen Sie das Gespräch ab, dokumentieren Sie dies und informieren Sie das Compliance Team darüber.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Korrekte Dokumentation

Um was geht es?

Fast jede Zusammenstellung von Informationen, die wir bei unserer Arbeit anfertigen, ist eine Aufzeichnung. Ordnungsgemäße Aufzeichnungen dienen internen Zwecken wie der Strategieentwicklung oder der Erstellung von Prognosen sowie der Planung, Steuerung und Kontrolle. Darüber hinaus dienen ordnungsgemäße Aufzeichnungen dazu, das Vertrauen gegenüber staatlichen Stellen, der Öffentlichkeit und unseren Geschäftspartnern zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Sie sind vor diesem Hintergrund aus handels- und steuerrechtlicher Sicht unerlässlich.

Unser Grundsatz

Wir führen unsere Bücher und Aufzeichnungen vollständig, korrekt, zeitgerecht, sachlich zugeordnet und den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechend. Wir halten uns an eine richtige Darstellung der Fakten und eine sachliche Ausdrucksweise.



Was bedeutet das für mich?

- Ich dokumentiere alle geschäftlichen Vorfälle korrekt, vollständig und zeitgerecht.
- Ich zeichne keine falschen Informationen auf.
- Ich manipulierte keine Aufzeichnungen oder lasse Informationen aus, um einen Vorgang in einem anderen Licht erscheinen zu lassen.
- Ich erfasse meine Arbeitszeiten korrekt und halte meine persönlichen Daten aktuell.
- In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft, das Compliance Team oder die dafür zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Die Rechnung für eine bestellte Maschine wurde an den Kunden bereits gestellt und zum 20. Dezember verbucht. Um jedoch Subventionen für den Kauf erhalten zu können, möchte der Kunde, dass die ursprüngliche Rechnung storniert und eine neue Rechnung auf den 24. Januar ausgestellt wird.

Bitte unterlassen Sie ein solches Vorgehen. Nicht den Tatsachen entsprechende Aufzeichnungen können schwerwiegende, im genannten Beispiel sogar strafrechtliche Folgen haben.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Steuer- und Zollbestimmungen

Um was geht es?

Steuern stellen einen wichtigen Beitrag für einen funktionierenden Staat dar. Zu den Steuerbestimmungen gehören unter anderem Regelungen zu Körperschaftsteuer, Lohnsteuer und Umsatzsteuer, während zu den Zollbestimmungen unter anderem die bei der Einfuhr von Waren zu entrichtenden Zölle zählen. Die Beachtung der steuer- und zollrechtlichen Vorschriften schafft Vertrauen bei Geschäftspartnern, Finanzbehörden und in der Öffentlichkeit. Die Einhaltung dieser Bestimmungen unterliegt regelmäßigen Prüfungen durch die Behörden. Bei Verstößen drohen erhebliche Sanktionen.

Unser Grundsatz

Wir halten die geltenden steuer- und zollrechtlichen Vorschriften ein. Dazu ist es erforderlich, dass wir die Erklärung der abzuführenden Steuern und Zölle korrekt und rechtzeitig abgeben sowie die festgesetzten Steuern und Zölle ordnungsgemäß bezahlen.

Was bedeutet das für mich?

- Bei Unklarheiten ziehe ich die für Steuer- und Zollbestimmungen zuständigen Experten von TRUMPF hinzu.
- Bei Hinweisen auf mögliche Verstöße gegen steuer- oder zollrechtliche Vorschriften wende ich mich an meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft, das Compliance Team oder die dafür zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Ein Kunde, der die Maschine selbst importiert, bittet uns, eine Rechnung über einen niedrigeren als den von uns in Rechnung gestellten Wert für den Import zu erstellen. Er kann angeblich die Maschine zu einem niedrigeren Wert importieren lassen.

Machen Sie dem Kunden klar, dass TRUMPF keine Rechnung erstellen kann, die wertmäßig unter der vertraglich vereinbarten Summe liegt. Andernfalls würde TRUMPF Beihilfe zur Verkürzung von Steuern liefern.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle

Um was geht es?

Die Einhaltung der außenwirtschaftlichen Vorschriften ist für ein weltweit tätiges Unternehmen wie TRUMPF elementar. Außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften sind beim Export von Waren, Technologie und Software zu beachten. Ob eine Genehmigung erforderlich ist oder sogar ein Verbot besteht, hängt grundsätzlich davon ab, was geliefert wird, wohin geliefert wird, an wen geliefert wird und für welchen Verwendungszweck das Gut bestimmt ist. Entsprechend werden bestehende Embargos, Sanktionslisten sowie die Endverwendung von dual-use-Gütern überprüft.

Unser Grundsatz

Wir halten uns an alle für den grenzüberschreitenden Handel geltenden Vorschriften. Das betrifft vor allem die Beachtung bestehender Import- und Exportbeschränkungen sowie die Einholung erforderlicher Genehmigungen.



Was bedeutet das für mich?

- Bei Unklarheiten ziehe ich die für Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle zuständigen Experten von TRUMPF hinzu.
- Bei Hinweisen auf mögliche Verstöße gegen außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften wende ich mich an meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft, das Compliance Team oder die dafür zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Sie erhalten die Anfrage eines potenziellen Kunden, einen Laser in ein Land zu liefern, welches Ihrer Kenntnis nach mit einem Embargo belegt ist.

Klären Sie mit den für Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle zuständigen Experten von TRUMPF, welche Exportbeschränkungen für das zu beliefernde Land gelten. Schließen Sie vor einer finalen Klärung keine Verträge ab, die TRUMPF zu einem Export in dieses Land verpflichten.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Verbot von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Um was geht es?

In fast allen Ländern dieser Welt gibt es Gesetze gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Geldwäsche ist jede Transaktion, die die Herkunft von illegal erworbenen Geldern verschleiern soll, um sie in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf einfließen zu lassen. Illegales Geld entsteht beispielsweise im Zusammenhang mit Bestechungszahlungen. Terrorismusfinanzierung liegt vor, wenn Gelder oder sonstige legale Vermögenswerte für terroristische Personen bzw. Organisationen zur Durchführung terroristischer Aktivitäten bereitgestellt werden. Sowohl Geldwäsche als auch Terrorismusfinanzierung können empfindliche Strafen nach sich ziehen.

Unser Grundsatz

Wir halten uns an die gesetzlichen Vorschriften. Unser Ziel ist es, nur mit seriösen Partnern Geschäftsbeziehungen zu unterhalten, die sich ebenfalls an die Regelungen zur Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung halten.

Was bedeutet das für mich?

- Ich mache mich mit den maßgeblichen Richtlinien vertraut und halte sie strikt ein.
- Bei einem Verdacht auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stoppe ich das Geschäft sofort und wende mich an meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft oder das Compliance Team.

Beispiel

Ein Lieferant mit Sitz in Ungarn bittet um Begleichung seiner Rechnung auf ein Konto in Belgien.

Warum könnte dies kritisch sein?

Auf diese Weise könnte TRUMPF Beihilfe zur Verkürzung von Steuern leisten und gegebenenfalls auch zur Verschleierung der Herkunft von illegal erworbenem Geld beitragen. Eine solche Bitte ist daher erklärungsbedürftig. Gehen Sie nicht ohne Weiteres auf den Vorschlag ein, sondern fragen Sie den Lieferanten, warum er nicht die Überweisung auf ein Konto in Ungarn wünscht. Stimmen Sie sich mit dem Compliance Team zum weiteren Vorgehen ab.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Arbeitssicherheit

Um was geht es?

Neben der körperlichen Unversehrtheit aller Mitarbeiter als oberste Priorität, hat die Arbeitssicherheit einen wichtigen Einfluss auf die Produktivität und Qualität, aber auch auf die Außenwirkung von TRUMPF sowie das Vertrauen der Kunden in die Marke. Die Ursache der meisten Unfälle liegt im menschlichen Verhalten. Daher trägt jeder Mitarbeiter zur Arbeitssicherheit und der Vermeidung von Unfällen bei, indem er weder sich noch andere gefährdet.

Unser Grundsatz

Im Zweifel hat immer die Sicherheit Vorrang.



Was bedeutet das für mich?

- Ich erkenne Gefahrenquellen und bewerte mein Arbeitsumfeld aufmerksam und regelmäßig.
- Ich melde unsichere Situationen, Beinaheunfälle und Unfälle aller Art.
- Im Zweifel kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft, das Compliance Team oder die dafür zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Sie sind Servicetechniker und installieren beim Kunden eine Werkzeugmaschine. Aufgrund unvorhergesehener Umstände dauert die Installation länger als erwartet. Der Kunde sieht seine Zeitplanung gefährdet und setzt Sie wegen der Fertigstellung unter Druck und verlangt weniger penibles Einhalten der Sicherheitsbestimmungen.

Informieren Sie Ihre Führungskraft über diese Situation. Arbeiten Sie in Ruhe weiter. Halten Sie die Sicherheitsbestimmungen konsequent ein und stellen Sie die Sicherheit immer über die Einhaltung von Terminen.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Product Compliance

Um was geht es?

Jeder, der Produkte auf den Markt bringt, hat hohe Sicherheitsstandards zu erfüllen. Nur so kann gewährleistet werden, dass ein Produkt bei bestimmungsgemäßer Verwendung sicher ist und keine Gefahren für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt von ihm ausgehen.

Unser Grundsatz

An die Sicherheit unserer Produkte stellen wir höchste Ansprüche. Wir entwickeln unsere Produkte und deren Sicherheitskonzepte entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Wir beobachten unsere Produkte weltweit in den Märkten. Bei möglicherweise auftretenden Auffälligkeiten leiten wir geeignete Maßnahmen ein.



Was bedeutet das für mich?

- Stelle ich fest, dass von unseren Produkten Gefahren ausgehen können oder dass Vorschriften nicht eingehalten werden, wirke ich entgegen.
- Im Verdachtsfall kontaktiere ich meine Führungskraft und die für Product Compliance zuständigen Experten von TRUMPF.

Beispiel

Sie sind im Vertrieb von TRUMPF tätig und wollen eine Maschine an eine amerikanische Firma verkaufen. Der Kunde möchte diese Maschine in Brasilien einsetzen. Der Kunde möchte auf das Einhalten der brasilianischen Maschinenrichtlinie verzichten und verweist auf das Lastenheft und seine firmeninternen Vorschriften.

Ein solches Vorgehen wäre nicht

korrekt. Auch durch eine Vereinbarung kann ich zwingende gesetzliche Regelungen nicht außer Kraft setzen. Alle Maschinen, die in Brasilien in den Verkehr gebracht werden, unterliegen zwingend der brasilianischen Maschinenrichtlinie.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

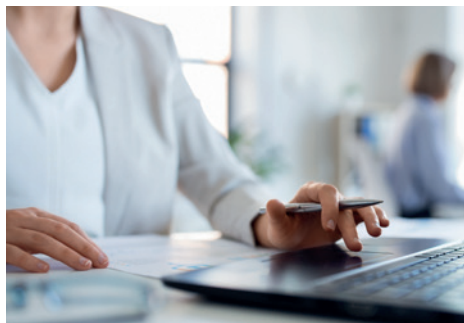
Datenschutz

Um was geht es?

Ziel des Datenschutzes ist es, Personen vor dem willkürlichen Umgang mit ihren personenbezogenen Daten zu schützen. Personenbezogen sind alle Daten, die eine Person direkt oder indirekt identifizierbar machen. Die Verarbeitung und sonstige Nutzung von personenbezogenen Daten unterliegen besonderen gesetzlichen Regelungen. Demnach dürfen personenbezogene Daten ausschließlich für den dafür vorgesehenen Zweck genutzt werden. Die Nutzung bedarf darüber hinaus der Einwilligung des Betroffenen oder einer sonstigen rechtlichen Grundlage.

Unser Grundsatz

Wir gehen verantwortungsvoll und vertrauensvoll mit den personenbezogenen Daten unserer Kollegen, Geschäftspartner und sonstiger betroffener Personen um. Wir nutzen personenbezogene Daten ausschließlich für die Zwecke, zu denen sie uns zur Verfügung gestellt wurden.



Was bedeutet das für mich?

- Ich mache mich mit den geltenden Richtlinien und Regelwerken der Datenschutz-Organisation vertraut.
- Ich verarbeite personenbezogene Daten ausschließlich zweckgebunden und auf Basis einer Einwilligung oder sonstigen rechtlichen Grundlage.
- In Zweifelsfällen stimme ich mich mit meiner Führungskraft, dem lokalen Datenschutzkoordinator in der eigenen Tochtergesellschaft oder dem Datenschutz Team ab.

Beispiel

Sie haben festgestellt, dass Sie die Zeitdaten aller Kollegen Ihrer Abteilung sehen können.

Auch bei Zeitdaten handelt es sich um personenbezogene Daten, denn hier finden sich der Name der Kollegen und andere Merkmale wieder, die eine Person identifizierbar machen. Hier ist sicherzustellen, dass nur Ihre Führungskraft bzw. der Zeitbeauftragte Einblick in die Daten erhält.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Geheimnisschutz

Um was geht es?

Als Technologieunternehmen mit einem hohen Aufwand in Forschung und Entwicklung ist TRUMPF besonders auf den Schutz seiner Erfindungen, seiner Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und seines technischen Know-hows angewiesen. Aber auch nicht technische Informationen (z.B. Vertriebsdaten oder Einkaufspreise) können wertvolle Geschäftsgeheimnisse sein.

Unser Grundsatz

Mit sensiblen Informationen gehen wir besonders sorgfältig um. Wir stellen sicher, dass vertrauliche Informationen nicht an unbefugte Dritte gelangen. Dies gilt auch für vertrauliche Informationen, die wir von unseren Geschäftspartnern erhalten. Ist aufgrund besonderer Umstände (z.B. bei sensiblen Entwicklungsvorhaben von Kunden oder Unternehmenskäufen) besondere Vertraulichkeit erforderlich, so wahren wir diese auch gegenüber Kollegen.



Was bedeutet das für mich?

- Ich gehe mit sensiblen Informationen von TRUMPF und Geschäftspartnern sorgfältig um und gebe diese nicht unbefugt weiter.
- Ich beachte bestehende Geheimhaltungsvereinbarungen mit unseren Geschäftspartnern.
- Ich tausche sensible Informationen nur mit den Personen aus, die diese unbedingt kennen müssen.
- Ich bin in der Öffentlichkeit (z.B. auf Dienstreisen, in sozialen Medien, auf anderen öffentlichen Plätzen) besonders achtsam beim Umgang mit sensiblen Informationen.

Beispiel

Ein Kunde hat Ihnen vertrauliche Informationen für ein gemeinsames Projekt zugeschickt. Sie sind gerade auf dem Weg zu diesem Kunden und beabsichtigen, die Unterlagen in der Bahn noch einmal durchzugehen.

Sie müssen sicherstellen, dass kein Unbefugter Kenntnis von diesen vertraulichen Informationen erlangt. Dies würde einen Verstoß gegen die unterzeichnete Geheimhaltungsvereinbarung darstellen und die Beziehung zum Kunden gefährden.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Cyber Security

Um was geht es?

Ziel von Cyber Security (Informationssicherheit, IT-Sicherheit und Produktsicherheit) ist es, Schaden von TRUMPF, seinen Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern abzuwenden. Während Informationssicherheit und IT-Sicherheit unsere technischen Systeme und Informationen sichern, schützt die Produktsicherheit unsere Produkte vor Cyberangriffen und dadurch bedingten Ausfällen.

Unser Grundsatz

An Sicherheit stellen wir höchste Ansprüche und verhalten uns entsprechend. Mit Informationen über TRUMPF, Kunden, Geschäftspartner, Produkte und Kollegen gehen wir verantwortungsbewusst um. Wir ermitteln den Schutzbedarf von Informationen in unseren Geschäftsprozessen und Produkten und setzen geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen um.

Was bedeutet das für mich?

- Ich mache mich mit den geltenden Richtlinien der Cyber Security vertraut und verhalte mich entsprechend den Vorgaben.
- Stelle ich fest, dass Gefahrenpotenzial besteht oder dass sicherheitsrelevante Vorschriften verletzt werden, wirke ich dem entgegen und informiere den zuständigen Ansprechpartner.

- Im Rahmen der Entwicklung von Produkten, Systemen oder Anwendungen orientiere ich mich zur Gewährleistung der Sicherheit am Stand der Technik und verwende standardisierte Komponenten zur Absicherung sensibler Informationen.
- In Zweifelsfällen oder bei Unsicherheiten stimme ich mich mit meiner Führungskraft ab. Außerdem kontaktiere ich bei Fragen die Ansprechpartner der Cyber Security.

Beispiel

Sie sind Projektleiter und verändern im Rahmen Ihrer Aufgabe Geschäftsprozesse, indem Sie ein cloudbasiertes Tool einführen.

Hierfür müssen Sie mit dem jeweiligen Prozesseigner eine Informationssicherheits-Risikoanalyse durchführen. Entsprechende Maßnahmen sowohl technischer als auch organisatorischer Natur müssen Sie umsetzen. Die organisatorischen Maßnahmen besprechen Sie mit Ihrem Informationssicherheits-Koordinator, die technischen Maßnahmen mit Ihrem IT-Ansprechpartner und die datenschutzrechtlichen Maßnahmen mit Ihrem Datenschutzkoordinator bzw. -manager.

Unser Verhalten im Geschäftsalltag: Wir handeln stets integer.

Unternehmenseigentum

Um was geht es?

Materielle und immaterielle Vermögenswerte wie Betriebsmittel, Produkte, Dienstleistungen oder Know-how sind von essenzieller Bedeutung, um unsere Geschäftsziele zu erreichen.

Unser Grundsatz

Mit dem materiellen und immateriellen Vermögen von TRUMPF gehen wir verantwortungsvoll um. Wir verwenden das Vermögen von TRUMPF nicht für betriebsfremde Zwecke, es sei denn, dies ist ausdrücklich gestattet.

Was bedeutet das für mich?

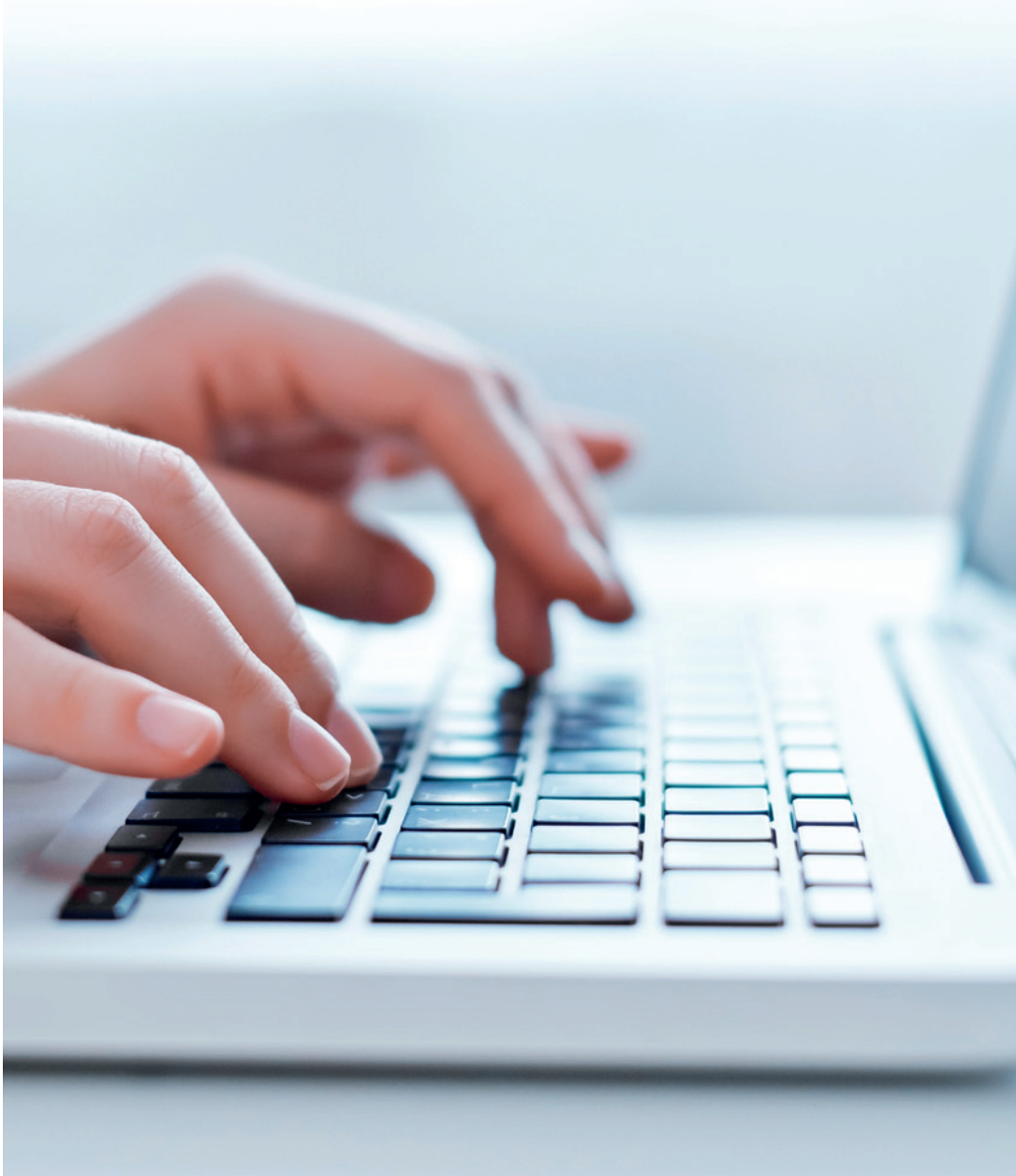
- Ich vermeide unnötige Kosten.
- Ich behandle TRUMPF Eigentum pfleglich.
- Geschäftliche Entscheidungen treffe ich auf der Grundlage kaufmännisch nachvollziehbarer Analysen von Chancen und Risiken.
- In Zweifelsfällen kontaktiere ich meine Führungskraft, den lokalen Compliance Officer meiner Tochtergesellschaft, das Compliance Team oder die dafür zuständigen Experten von TRUMPF.



Beispiel

Ihr Freund plant seinen Umzug am Wochenende. Er fragt Sie, ob Sie als TRUMPF Mitarbeiter ein Geschäftsfahrzeug aus dem Fuhrpark organisieren könnten.

Firmeneigentum wie Fahrzeuge oder Büromaterialien, Handys und Laptop verwenden wir grundsätzlich nur für betriebliche Belange. Ausnahmen gelten, wenn betriebliche Regelungen die private Nutzung von Unternehmensressourcen explizit zulassen. Prüfen Sie daher vor der privaten Nutzung von Unternehmenseigentum, ob dies gestattet ist.



03

Einhaltung unserer Verhaltensgrundsätze

Wie kann ich einen Hinweis melden?	32
Was passiert nach Meldung eines Hinweises?	34
Orientierungshilfe	35

Wie kann ich einen Hinweis melden?

Es sollte das Anliegen von allen Mitarbeitern sein, Missstände, insbesondere Verstöße gegen das geltende Recht sowie gegen den TRUMPF Verhaltenskodex, zu melden. Damit helfen wir bei der Aufklärung und Beseitigung von Fehlverhalten und Missständen und schützen uns und TRUMPF vor Risiken und Schäden, die daraus entstehen können.

Compliance E-Mail-Adresse

Für Compliance Themen einschließlich der Meldung von Compliance Verdachtsfällen steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung.

compliance@trumpf.com

Über die Compliance E-Mail-Adresse gelangen Hinweise zu Compliance Verdachtsfällen und Fragen an das Compliance Team. Die Identität des Hinweisgebers oder des Fragestellers wird vertraulich behandelt, sofern er keine bewusst falschen Tatsachen oder Anschuldigungen meldet.



E-Mail-Adresse zur Meldung von Compliance Verdachtsfällen
compliance@trumpf.com



Anonymes Hinweisgeber-System zur Meldung von Compliance Verdachtsfällen
<https://trumpf.integrityplatform.org>



Selbstverständlich stehen wir auch persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Anonymes Hinweisgeber-System

Außerdem steht ein anonymes Hinweisgeber-System für Compliance-Themen zur Verfügung.

<https://trumpf.integrityplatform.org>

Über diese Internet Adresse kommen Sie auf die Kommunikationsplattform, die es ermöglicht, Hinweise oder Fragen an 365 Tagen im Jahr zu jeder Tageszeit und in jeder Sprache an das Compliance Team abzugeben. Eine weiterführende anonyme Kommunikation zwischen Compliance Team und Hinweisgeber bzw. Fragensteller ist über das System möglich.

Das anonyme Hinweisgeber-System wird nicht auf TRUMPF Servern, sondern auf einem sicheren Server eines externen Anbieters betrieben. Das System funktioniert anonym, der abgegebene Hinweis bzw. die gestellte Frage gelangt verschlüsselt und nicht nachverfolgbar an das Compliance Team. Der Hinweisgeber oder Fragensteller kann seine Identität offenlegen – muss es aber nicht.

Weitere Kommunikationsmöglichkeiten

Selbstverständlich stehen als Ansprechpartner für Compliance-Themen (Hinweise und Fragen) auch

- die jeweilige Führungskraft,
- der lokale Compliance Officer der jeweiligen Tochtergesellschaft (in der Regel der CFO),
- das Compliance Team (Teil des Group Legal Departments)
- oder der Chief Compliance Officer

zur Verfügung – jeweils persönlich, telefonisch oder per E-Mail (siehe auch Compliance Seite in bluenet).



Was passiert nach Meldung eines Hinweises?

TRUMPF geht sämtlichen Hinweisen nach und ergreift entsprechende Maßnahmen, wenn dies erforderlich ist. Verstöße gegen das geltende Recht sowie gegen diesen TRUMPF Verhaltenskodex werden nicht geduldet und ziehen disziplinarische Maßnahmen nach sich. Selbstverständlich gilt die Unschuldsvermutung zugunsten Beschuldigter, bis das Gegenteil bewiesen ist. TRUMPF toleriert keine Nachteile gegen Hinweisgeber.

Auch Dritte können Verstöße gegen den TRUMPF Verhaltenskodex melden. Das Vorgehen bei Hinweisen Dritter ist identisch zum Vorgehen bei Hinweisen von Mitarbeitern, soweit dies rechtlich möglich ist.



Orientierungshilfe

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr Verhalten im Einklang mit unseren Verhaltensgrundsätzen ist, können Sie Ihr Verhalten anhand folgender Fragen überprüfen:

Was sagt Ihnen Ihr Bauch?

Hören Sie auf Ihren Bauch! Wer nach dem „eigenen Bauchgefühl“ handelt, macht häufig alles richtig. Das eigene Bauchgefühl kann deshalb ein guter Maßstab sein.

Was wäre, wenn über Ihr Verhalten morgen in der Zeitung berichtet würde? Wären Sie dazu bereit, die Konsequenzen für Ihr Handeln zu tragen?

Wenn Sie bei einem entsprechenden Zeitungsbericht ein ungutes Gefühl haben, sollten Sie von dem beabsichtigten Verhalten Abstand nehmen oder Rat suchen. Fast immer lassen sich Rechtsverletzungen dann vermeiden.

Lieber einmal mehr als einmal weniger fragen!

In Zweifelsfällen wenden Sie sich an Ihre Führungskraft, den lokalen Compliance Officer in Ihrer Tochtergesellschaft oder das Compliance Team.

Wenn Sie diese Tipps berücksichtigen, wird Ihr Verhalten mit unseren Verhaltensgrundsätzen übereinstimmen.

Denn TRUMPF lebt Compliance und alle sind dabei!

TRUMPF



TRUMPF SE + Co. KG
www.trumpf.com